1375 Förderprogramm „Kommunale Wärme-/Kälte-Projekte“

Antragsteller*in: Katrin Uhlig
Thema: NRW – Natürlich und ökologisch

Details

Durch eine integrierte Wärmeplanung von Kommunen, die sich an den Besonderheiten der Kommune und an den einzelnen Quartieren orientiert, kann ein örtliches Wärmekonzept entwickelt und nach und nach umgesetzt werden, an dem sich die zukünftige Wärmeversorgung orientiert. Deshalb sollte das Land Kommunen, die Wärmekonzepte und erste Projekte entwickeln und umsetzen möchten, unterstützen und fördern.

Begründung

Der Wärmeanteil in Wohngebäuden beträgt 49% an der deutschen Endenergieversorgung und ist für die Reduktion unserer Treibhausgase von entscheidender Bedeutung. Neben den Gebäudeeigentümern haben gerade die Kommunen hier Handlungsmöglichkeiten. Sie können besonders bei der Planung der Wärmeinfrastruktur ihrer eigenen Gebäude, aber auch über das kommunale Planungsrecht Einfluss nehmen. Dabei ist es wichtig, dass es nicht nur bei konzeptionellen Überlegungen bleibt, sondern einzelne Projekte wirklich konkretisiert und umgesetzt werden. Dabei wird die Finanzierung des Wärmekonzeptes nur unter der Bedingung übernommen, dass die Projekte wirklich erfolgreich umgesetzt werden.